Bei Warenrücksendungen auf Grund von Beanstandungen wenden Sie sich bitte an unser Service Center:
Merten GmbH & Co. KG, Lösungen für intelligente Gebäude, Service Center, Fritz-Kotz-Straße 8, Industriegebiet Bomig-West, D-51674 Wiehl
Telefon: +49 2261 702-204
Telefax: +49 2261 702-136
E-Mail: servicecenter@merten.de
Internet: www.merten.de

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere InfoLine:
Telefon: +49 1805 212581* oder +49 800 63783640
Telefax: +49 1805 212582* oder +49 800 63783630
E-Mail: infoline@merten.de

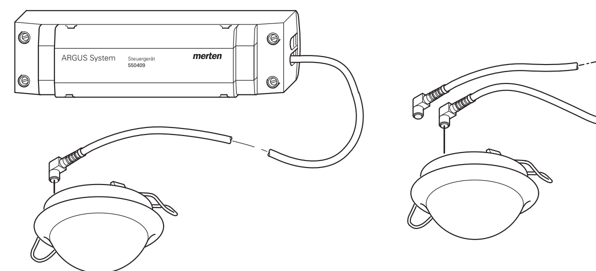
*kostenpflichtig / fee required



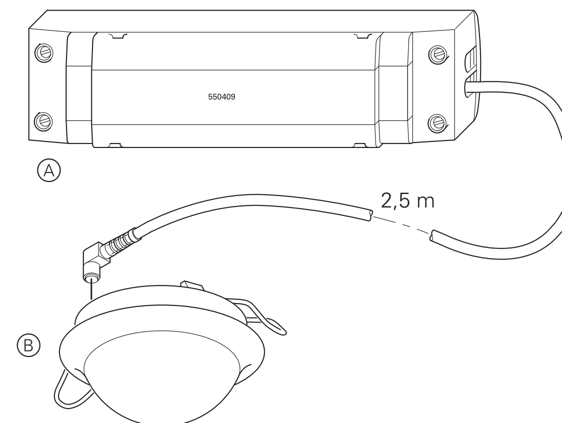
V5504-581-02 03/08

merten

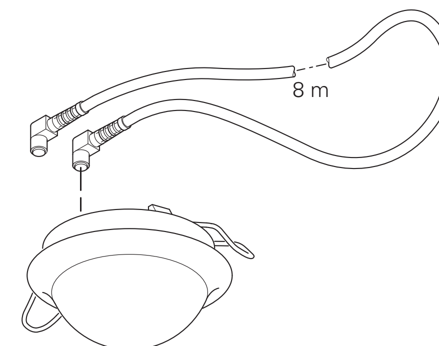
ARGUS Präsenz System **ARGUS Präsenz System Sensor**	**550499** **550419**	**D**
ARGUS Presence system **ARGUS Presence system sensor**	**550499** **550419**	**GB**
ARGUS Präsenz systeem **ARGUS Präsenz systeem sensor**	**550499** **550419**	**NL**
Sistema ARGUS Presencia **Sensor del sistema ARGUS Presencia**	**550499** **550419**	**E**
Système ARGUS Présence **Système ARGUS Présence**	**550499** **550419**	**F**
Sistema ARGUS Presenza **Sensore sistema ARGUS Presenza**	**550499** **550419**	**I**
Sistema ARGUS Presence **Sensor para Sistema ARGUS Presence**	**550499** **550419**	**P**



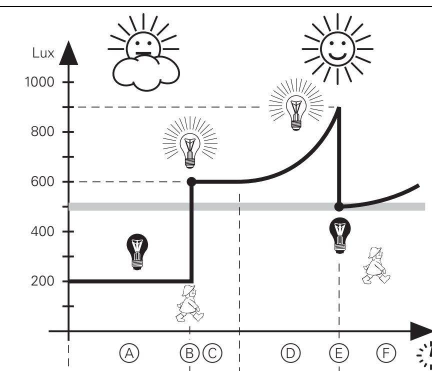
❶



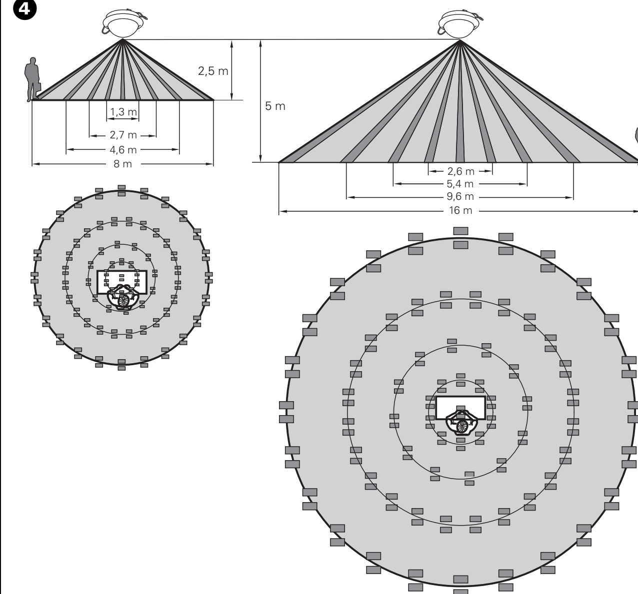
❷



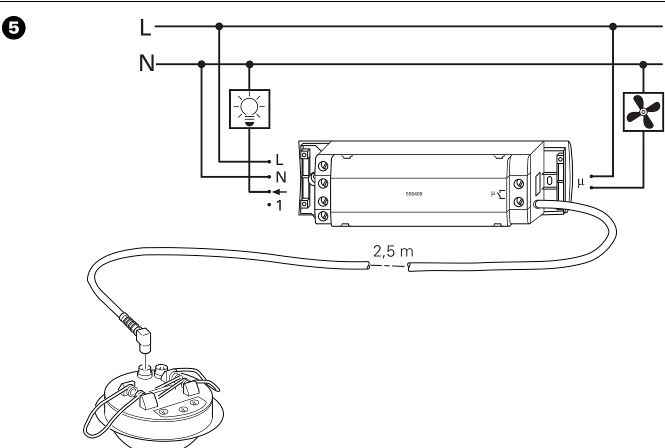
❸



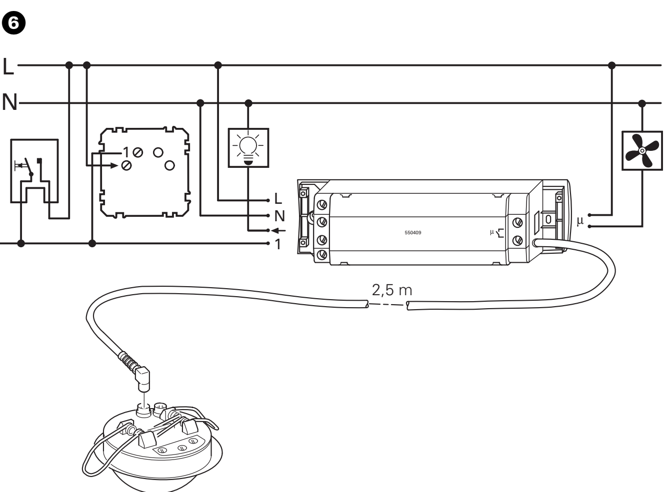
❹



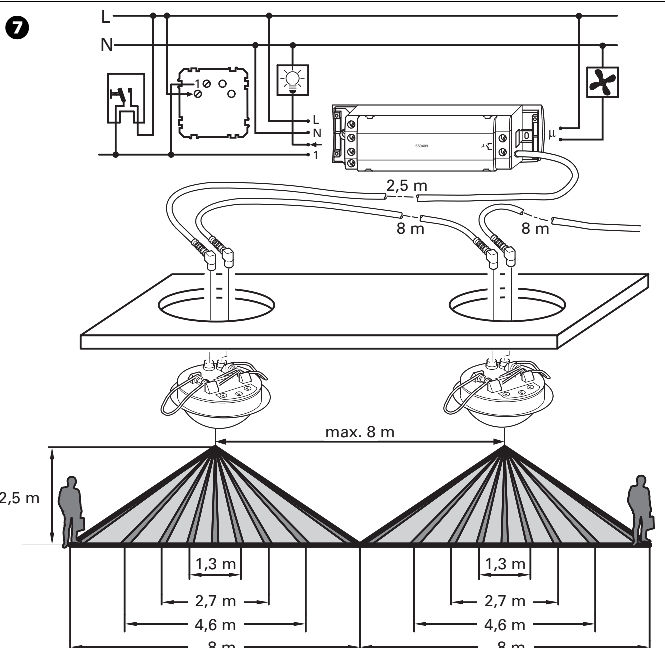
5


L
N
L
N
1
µ
2,5 m

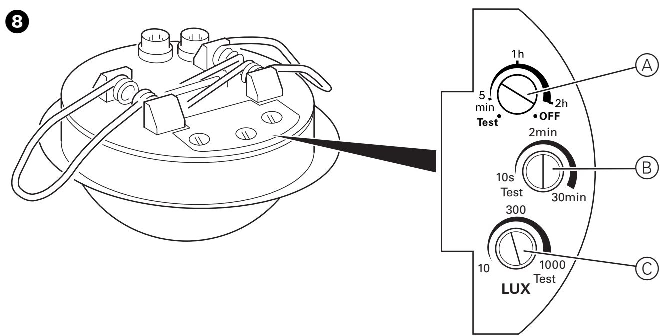
6


L
N
1
L
N
1
µ
2,5 m

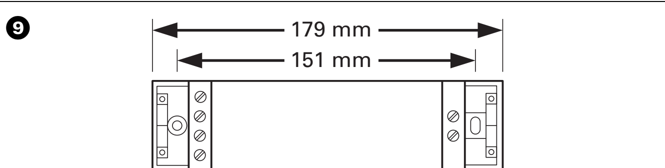
7


L
N
1
L
N
1
µ
2,5 m
8 m
8 m
max. 8 m
2,5 m
1,3 m
2,7 m
4,6 m
8 m
1,3 m
2,7 m
4,6 m
8 m

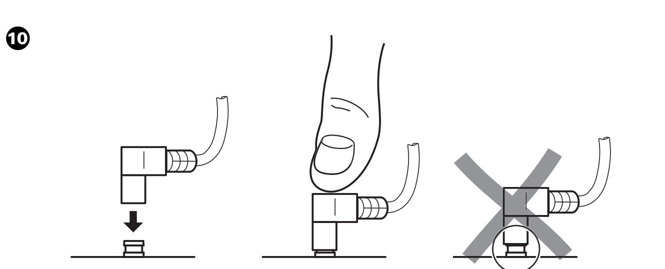
8


1h
5 min
Test
2h
OFF
A
2min
10s
Test
30min
B
300
10
1000
Test
LUX
C

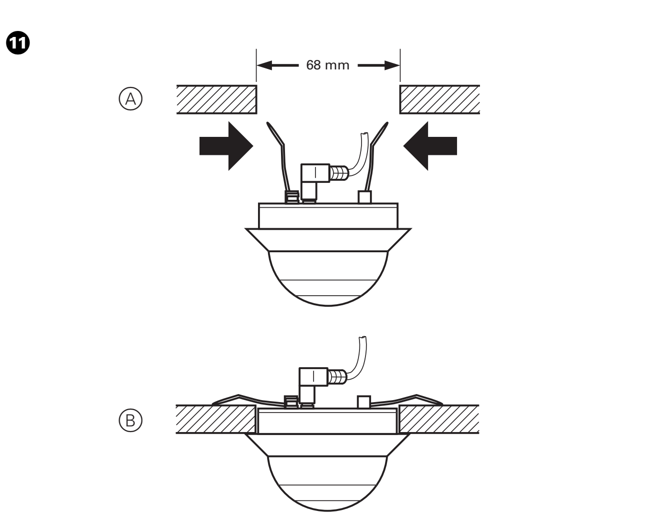
9


179 mm
151 mm

10



11


A
68 mm
B

Gebrauchsanweisung 2 D

Operating instructions 10 GB

Gebruiksaanwijzing 18 NL

Instrucciones de servicio 28 E

Notice d'utilisation 38 F

Istruzioni d'uso 48 I

Instruções de serviço 58 P

Das können Sie mit dem ARGUS Präsenz System tun

Das ARGUS Präsenz System **550499** ist ein elektronischer Bewegungsmelder für den Einsatz innerhalb von Gebäuden wie beispielsweise Büros, Schulen, öffentlichen Gebäuden oder im privaten Bereich. Es besteht aus einem Steuergerät (Bild ❶Ⓐ) und einem Sensorkopf (Ⓑ), durch eine 2,5-m-Verbindungsleitung verbunden und für die Montage in eine abgehängte Decke vorgesehen.

Mit dem ARGUS Präsenz System Sensor **550419** (Bild ❷) können Sie das System erweitern. Jeder Sensorkopf verfügt über zwei Buchsen, so dass mit der 8-m-Verbindungsleitung eine Durchverdrahtung zu weiteren Sensorköpfen möglich ist. Dadurch können Sie an ein Steuergerät insgesamt bis zu acht Sensorköpfe in Reihe anschließen und so z. B. lange Flure oder große Räume überwachen.

Der Sensorkopf registriert bewegte Wärmequellen, z. B. Personen. Bei Erkennen einer Bewegung schaltet das Steuergerät angeschlossene Verbraucher. Dafür verfügt es über zwei Kanäle (Relaisausgänge):

Kanal/Relaisausgang 1 (helligkeitsabhängig)
Der integrierte Lichtfühler im Sensorkopf misst ständig die Helligkeit und vergleicht sie mit der Helligkeitsschwelle, die Sie an jedem Sensorkopf eingestellt haben (10–1000 Lux). Bei ausreichender Helligkeit schaltet das Steuergerät die Beleuchtung trotz registrierter Bewegung Kosten sparend nicht ein. Erst bei einer Helligkeit unterhalb der Helligkeitsschwelle bewirkt eine Bewegung im Raum das Einschalten von Kanal 1.

Bild ❸:

Ⓐ Die Helligkeitsschwelle ist auf 500 Lux eingestellt, der Raum ist leer, Helligkeit 200 Lux, die Beleuchtung ist aus.

Ⓑ Eine Person betritt den Raum, das ARGUS Präsenz System schaltet aufgrund der erkannten Bewegung die Beleuchtung (400 Lux) ein.

Ⓒ Im Raum sind nun insgesamt 600 Lux. Die Helligkeitsschwelle ist überschritten, aber das „intelligente“ das ARGUS Präsenz System schaltet die Beleuchtung dennoch nicht ab.

Ⓓ Das Tageslicht nimmt zu und die Helligkeit im Raum steigt.

Ⓔ Die Tageslichthelligkeit würde ohne Beleuchtung ausreichen, um den Schwellwert von 500 Lux zu überschreiten. Das ARGUS Präsenz System schaltet also die Beleuchtung ab (nach Ablauf der eingestellten Schaltdauer).

Ⓕ Trotz Bewegung im Raum schaltet die Beleuchtung nicht ein, da das Tageslicht immer noch ausreicht.

Sie können die Schaltdauer (Nachlaufzeit) für Kanal 1 an jedem Sensorkopf stufenlos von 10 s – 30 min einstellen. Wie lange angeschlossene Verbraucher tatsächlich eingeschaltet sind, richtet sich nach der Schaltdauer des Sensorkopfes, der zuletzt eine Bewegung erkannt hat.

Kanal/Relaisausgang 2 (nicht helligkeitsabhängig)
Kanal 2 schaltet bei Erkennen einer Bewegung unabhängig von der Umgebungshelligkeit ein. Dieser Ausgang ist potentialfrei, Sie können z. B. Heizung, Klimaanlage, Lüftung oder Raumüberwachung anschließen.

Beispiel: Beim Betreten des Büros geht automatisch das Licht sowie die Heizung/Lüftung an. Reicht die Außenhelligkeit aus, dann geht die Beleuchtung aus, während die Heizung/Lüftung aktiviert bleibt.

Sie können die Schaltdauer (Nachlaufzeit) für Kanal 2 an jedem Sensorkopf stufenlos von 5 min – 2 h einstellen. Auch hier richtet sich die tatsächliche Schaltdauer nach dem Sensorkopf, der zuletzt eine Bewegung registriert hat.

Nebenstellenbetätigung und IR-Fernbedienung
Über den Normalbetrieb hinaus (Ein- und Ausschalten des Systems durch registrierte Bewegungen) können Sie die Beleuchtung (Kanal 1) auch manuell an mehreren Bedienstellen ein- und ausschalten. Dazu können Sie

– beliebig viele Taster (Schließer, z. B. 315000) oder
– max. zehn Nebenstellen-Einsätze (573999) bzw. Nebenstellen-TELE-Einsätze (573998)

an das Steuergerät anschließen. Die Steuerleitung zum Nebenstelleneingang des Steuergeräts darf dabei max. 20 m lang sein.

Mit TELE-Sensorflächen an den Nebenstellen-TELE-Einsätzen können Sie die Beleuchtung auch über eine Merten-IR-Fernbedienung (570222, 570722) bedienen.


Hinweis: Das ARGUS Präsenz System ist **nicht** als Komponente einer Alarmanlage geeignet, da es netzabhängig versorgt wird und bei Ausfall und Wiederkehr der Netzspannung den angeschlossenen Alarmmelder schaltet, unabhängig von einer Bewegung (Fehlalarm).

So wählen Sie den Montageort

– Montieren Sie Sensorkopf und Steuergerät in eine abgehängte Decke (Deckenausschnitt für den Sensorkopf 68 mm).
– Empfohlene Montagehöhe des Sensorkopfes 2,5 m (max. 5 m).
– Sensorkopf und Steuergerät sind für eine feste Montage vorgesehen.
– Lassen Sie zu Leuchten einen ausreichenden Abstand, so dass weder deren Licht noch deren Wärmeabstrahlung die Funktion des Sensorkopfes beeinflussen kann.
– Bei der Montage von mehreren Sensorköpfen achten Sie darauf, dass sich die Erfassungsbereiche der einzelnen Sensoren überschneiden.
– Bewegungsmelder können alle Objekte erfassen, die Wärme abstrahlen. Dies können Personen, aber auch Kleintiere (Hunde, Katzen usw.), offene Feuer (z. B. Kaminfeuer) oder durch Sonneneinstrahlung aufgeheizte Fensterscheiben sein. Wählen Sie den Montageort also so, dass unerwünschte Wärmequellen nicht erfasst werden können.

Weitere Hinweise in „Merten Technische Informationen", Abschnitt „ARGUS Bewegungsmelder".
Mit zunehmender Montagehöhe nimmt die Empfindlichkeit und die Erfassungsdichte des Sensorkopfes ab (Bild ❹). Allerdings ist je nach Anwendung eine hohe Empfindlichkeit nicht unbedingt nötig, z. B. in Lagerräumen, Fluren, Sporthallen usw.).

 **Hinweis:** Reichweite und Empfindlichkeit können bei wechselnden Temperaturverhältnissen stark schwanken.

So montieren Sie den ARGUS

Lebensgefahr durch elektrischen Strom.
Der ARGUS darf nur von Elektrofachkräften montiert und angeschlossen werden. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

① Steuergerät für den gewünschten Anwendungsfall verdrahten, z. B.:

- Bild ❺: ARGUS Präsenz System (**550499**) mit Beleuchtung (Kanal 1) und Lüftung (Kanal 2)
- Bild ❻: ARGUS Präsenz System (**550499**) mit Beleuchtung (Kanal 1) und Lüftung (Kanal 2) im Nebenstellenbetrieb mit Nebenstellen-Einsatz und Taster (Schließer)
- Bild ❼ ARGUS Präsenz System (**550499**) mit zusätzlichem Sensor (**550419**) im Nebenstellenbetrieb mit Nebenstellen-Einsatz und Taster (Schließer)

② Steuergerät in abgehängte Decke fest montieren (Bohrabstand 151 mm, Bild ❾).

③ Die drei Einsteller (Bild ❽ Ⓐ – Ⓒ) auf „Test“ drehen (Erläuterung dazu im nachfolgenden Abschnitt „Funktionstest durchführen“).

④ Verbindungsleitung an Sensorkopf stecken (Bild ❿).

⑤ Halteklammern des Sensorkopfes zusammendrücken (Bild ⓫Ⓐ) und in Deckenausschnitt schieben.

Die Halteklammern klemmen den Sensorkopf in der Decke fest (Bild ⓫Ⓑ).

Nun können Sie die Netzspannung zuschalten und das ARGUS Präsenz System in Betrieb nehmen.



So nehmen Sie das ARGUS Präsenz System in Betrieb

Verhalten bei Anlegen der Netzspannung

Nach dem Einschalten der Netzspannung führt das System für die Dauer von 1 min einen Funktionstest durch und schaltet während dieser Zeit Kanal 1 ein. Danach ist es betriebsbereit.

Funktionstest durchführen

Einsteller auf der Rückseite des Sensorkopfes (Bild ❽):

① Alle drei Einsteller auf „Test“ stellen.

- Schaltdauer von Kanal 1 und Kanal 2 nun 1 s
- Helligkeitsabhängigkeit ist abgeschaltet

② Führen Sie Gehproben durch, um die Funktionalität des Systems und der angeschlossenen Verbraucher zu testen.

③ Einsteller Ⓒ „LUX“ auf die gewünschte Helligkeitsschwelle stellen.

④ Einsteller Ⓑ „Kanal 1“ auf eine Schaltdauer von z.B. 10s stellen.

Hinweis:
Die Helligkeitsabhängigkeit für Kanal 1 ist **abgeschaltet**:

- wenn der Einsteller Ⓒ „LUX" auf „Test" steht (egal, welche Zeit für Kanal 1 eingestellt ist) oder
- wenn der Einsteller Ⓑ „Kanal 1" auf „Test" steht.

⑤ Führen Sie erneut Geproben durch, um zu überprüfen, ob die Beleuchtung bei der eingestellten Helligkeitsschwelle einschaltet.

Wenn alles wie gewünscht funktioniert:

⑥ Gewünschte Schaltdauer an den Einstellern Ⓐ und Ⓑ einstellen.

Schaltdauer (Nachlaufzeit) und Helligkeitsschwelle einstellen
Bild ❽:

Ⓐ Schaltdauer (Nachlaufzeit) für Kanal 2:
stufenlos einstellbar von 5 min bis 2 h, Test-Stellung, OFF-Stellung (abgeschaltet).

Ⓑ Schaltdauer (Nachlaufzeit) für Kanal 1:
stufenlos einstellbar von 10 s bis 30 min, Test-Stellung.

Ⓒ Helligkeitsschwelle für Kanal 1, stufenlos einstellbar von 10–1000 Lux, Test-Stellung.

Mit Ⓐ und Ⓑ können Sie einstellen, wie lange der angeschlossene Verbraucher eingeschaltet sein soll. Bei Erkennen einer Bewegung durch einen Sensorkopf wird der Verbraucher eingeschaltet und leuchtet so lange, bis die eingestellte Zeit verstrichen ist. Bei jeder neu erkannten Bewegung startet die Schaltdauer wieder neu.

Hinweis: Wenn der Einsteller Ⓒ „LUX“ auf „Test“ steht, ist die Helligkeitsabhängigkeit für Kanal 1 abgeschaltet, egal welche Zeit für Kanal 1 eingestellt ist.

So bedienen Sie das System über Nebenstellen

Neben der Möglichkeit, das ARGUS Präsenz System im Normalbetrieb arbeiten zu lassen (registrierte Bewegung schaltet ein, nach Ende der Schaltdauer wieder aus), können Sie bei Nebenstellenbetrieb durch Tasten des Wipptasters bzw. Berühren der Sensorfläche eines Nebenstellen-Einsatzes den **Kanal 1** (Beleuchtung) ein- und ausschalten. Das Verhalten des Systems ist dabei abhängig vom aktuellen Schaltzustand:

Licht ist aus, Nebenstelle wird betätigt

- Beleuchtung (Kanal 1) ein
- bleibt eingeschaltet für die längste an den Sensorköpfen eingestellte Schaltdauer (für Kanal 1)
- Falls die Umgebungshelligkeit unter der eingestellten Helligkeitsschwelle liegt: Jede Bewegung startet die Schaltdauer erneut, Beleuchtung bleibt eingeschaltet

So bedienen Sie das System über Nebenstellen

- Falls genügend Umgebungshelligkeit vorhanden: Beleuchtung aus nach Ablauf der längsten Schaltdauer trotz Bewegung
- Nach Ablauf der Schaltdauer: Beleuchtung aus, System geht zurück in den Normalbetrieb

Licht ist an, Nebenstelle wird betätigt

- Beleuchtung (Kanal 1) aus
- bleibt ausgeschaltet für die längste an den Sensorköpfen eingestellte Schaltdauer (für Kanal 1)
- Falls die Umgebungshelligkeit unter der eingestellten Helligkeitsschwelle liegt: Jede Bewegung startet die Schaltdauer erneut, Beleuchtung bleibt **aus**geschaltet
- Nach Ablauf der Schaltdauer: Wenn das System innerhalb weiterer 8 Minuten keine Bewegung erfasst, geht es zurück in den Normalbetrieb

Technische Daten

Steuergerät

Nennspannung:		AC 230 V ±10%, 50 Hz. **Das Gerät ist über einen 10-A-Leitungsschutzschalter abzusichern.**
Anschlussklemmen:		Schraubklemmen max. 2,5 mm^2
Kanal 1		helligkeitsabhängige Bewegungssteuerung
	Schaltstrom:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0,6
	Glühlampen:	AC 230 V, max. 2300 W
	Halogenlampen:	AC 230 V, max. 2000 W
	kapazitive Last:	max. 140 µF
Kanal 2		helligkeits**un**abhängige Bewegungssteuerung, potentialfreier Kontakt
	Schaltstrom:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0,6
	Glühlampen:	AC 230 V, max. 2300 W
	Halogenlampen:	AC 230 V, max. 2000 W
	Motorlast:	AC 230 V, max. 1000 W
	kapazitive Last:	max. 140 µF

Sensorkopf

Erfassungswinkel	360°
Reichweite:	Radius max. 4 m um Montageort bei 2,5 m Montagehöhe
Montagehöhe:	empfohlen 2,5 m, mindestens 1,7 m
Anzahl der Ebenen:	5
Anzahl der Zonen:	71 mit 284 Schaltsegmenten
Lichtfühler:	stufenlos von ca. 10–1000 Lux einstellbar. Abschaltbar (Einsteller „LUX“ auf „Test“)
EG-Richtlinien:	Niederspannungs-Richtlinie 73/23/EWG, EMV-Richtlinie 89/336/EWG

What you can do with the ARGUS Presence system

The ARGUS Presence system **550499** is an electronic movement detector for use inside buildings, such as offices, schools or public buildings, or for domestic use. It consists of a control device (Figure ❶Ⓐ) and a sensor head (Ⓑ), connected via a 2.5 m interconnecting cable and designed for installation in suspended ceilings.

You can extend the system with the ARGUS Presence system sensor **550419** (Figure ❷). Every sensor head has two sockets, thus allowing for through-wiring to other sensor heads by using the 8 m interconnecting cable. In this way, you can connect up to eight sensor heads together in series to a control device and can thus monitor long corridors or large rooms, for example.

The sensor head registers moving sources of heat, such as people. When it detects a movement, it switches the connected loads. It has two channels (relay outputs) available to do this:

Channel/relay output 1 (brightness-dependent)
The integrated light sensor in the sensor head measures the brightness continually and compares it with the brightness threshold which you have set for each sensor head (10-1000 lux). If the brightness level is sufficient, the control device will not switch the light on despite registering motion, thus saving costs. Only when the brightness falls below the brightness threshold will a movement in the detection area trigger channel 1 to switch on.

Figure ❸:

Ⓐ The brightness threshold is set to 500 lux, the room is empty, brightness is 200 lux, the lighting is switched off.

Ⓑ Someone enters the room; having detected a movement, the ARGUS Presence system switches the lighting on (400 lux).

Ⓒ The total brightness in the room is now 600 lux. This is above the brightness threshold, but the "intelligent" ARGUS Presence system still knows not to switch the lighting off.

Ⓓ The daylight becomes stronger and the brightness in the room increases accordingly.

Ⓔ The natural daylight would now be sufficient to reach the threshold value of 500 lux without any help from artificial lighting. The ARGUS Presence system now switches the lighting off (once the configured switching duration has elapsed).

Ⓕ Despite a movement in the room, the lighting does not switch on since there is still sufficient daylight.

You can set the switching duration (overshoot time) for channel 1 on each sensor head continuously from 10 s - 30 min. The time that connected loads are actually switched on depends on the switching duration of the sensor head which last detected a movement.

Channel/relay output 2 (not brightness-dependent)
Channel 2 switches on when it detects a movement, regardless of the ambient brightness. This output is floating, you can for example connect heating, air conditioning, ventilation or room monitoring.

For example: Someone enters the office and the light is switched on automatically, as well as the heating/ventilation. If there is sufficient external brightness, the lighting is switched off, but the heating/ ventilation remains switched on.

You can set the switching duration (overshoot time) for channel 2 on each sensor head continuously from 5 min -2 h. Here too, the actual switching time is determined by the sensor head which last registered a movement.

Extension unit operation and IR remote control
Beyond normal operation (switching the system on and off through detected movements), you can also manually switch the light (channel 1) on and off at several control locations. To do so, you can

– connect any number of push-buttons (make contact, e.g. 315000) or
– max. ten extension inserts (573999) or extension TELE inserts (573998)

to the control device. The control cable to the extension input on the control device may only be 20 m max. long.
With TELE sensor covers on the extension TELE inserts, you can also control the lighting via a Merten IR remote control (570222, 570722).

Note: The ARGUS Presence system is **not** suitable for use as a component of an alarm system since it is supplied from the mains and will switch the connected alarm signal whenever the mains supply fails and recovers, regardless of whether or not a movement is detected (false alarm).

How to choose an installation site

– Install the sensor head and control unit in a suspended ceiling (ceiling cut-out for the sensor head is 68 mm).
– Recommended mounting height for the sensor head is 2.5 m (max. 5 m).
– Maintain an adequate distance from lights, so that neither light nor radiated heat can affect the function of the sensor head.
– If you are installing several sensor heads, make sure that the areas of detection of the individual sensors overlap.
– Movement detectors can detect all objects that radiate heat. This could be people, but also small animals (dogs, cats etc.), open fires or window panes which have been heated by the sun. For this reason, you should select an installation site that will not result in unwanted heat sources being detected.

Further information can be found in "Merten Technical Information", in the section "ARGUS movement detectors".
The higher the sensor head is mounted, the less sensitive it will be (Figure ❹). However, a high level of sensitivity may not be required depending on where and for what purpose it is used, e.g. in storerooms, corridors, gymnasiums and so on.

Note: The range and sensitivity can vary greatly depending on the temperature.

How to install the ARGUS



Risk of electrocution.
The ARGUS may only be installed and connected by skilled electricians. Please observe the relevant regulations in your own country.

① Wire up the control device for the application desired, e.g.:

– Figure ❺: ARGUS Presence system (**550499**) with lighting (channel 1) and ventilation (channel 2)

– Figure ❻: ARGUS Presence system (**550499**) with lighting (channel 1) and ventilation (channel 2) for extension unit operation with extension inserts and push-buttons (make contacts)

– Figure❼ ARGUS Presence system (**550499**) with additional sensor (**550419**) for extension unit operation with extension inserts and push-buttons (make contacts)

② Install control unit in suspended ceiling (hole spacing 151 mm, Figure ❾).

③ Turn the three adjusters (Figure ❽ Ⓐ – Ⓒ) to "Test“ (Explanation in the following section "Carrying out a functional test").

④ Fit the interconnecting cable to the sensor head (Figure ❿).

⑤ Squeeze the sensor head retaining clips together (Figure ⓫Ⓐ) and push in the ceiling cut-out.

The retaining clips clamp the sensor head firmly into the ceiling (Figure ⓫Ⓑ).

Now you can switch on the mains voltage and put the ARGUS Presence system into operation.

This is how to put the ARGUS Presence system into operation

Behaviour when applying the mains voltage
After switching the mains supply on, the system carries out a functional test for one minute and during this time, it switches channel 1 on. Afterwards it is ready for operation.

Conducting a functional test
The adjusters on the rear side of the sensor head (Figure ❽):

① Set all three adjusters to "Test".

– The switching duration of channels 1 and 2 is now 1 s

– The dependency on brightness is disabled

② Do some walking tests to check the correct functioning of the system and the connected loads.

③ Set adjuster Ⓒ "LUX" to the desired brightness threshold.

④ Set adjuster Ⓑ"Channel 1" to a switching duration of 10 s, for example.



Note:
The dependency on brightness for channel 1 is **disabled**:

– if the adjuster Ⓒ"LUX" is set to "Test" (regardless of the time that is set for channel 1) or

– if the adjuster Ⓑ "Channel 1" is set to "Test".

⑤ Repeat the walking tests to check whether the lighting switches on with the brightness threshold set.

When everything is working as it should:

⑥ Set the switching duration at the adjusters Ⓐ and Ⓑ.

Setting the switching duration (overshoot time) and brightness threshold

Figure ❽:

Ⓐ Switching duration (overshoot time) for channel 2: can be set continuously from 5 min to 2 h, test setting, OFF setting (disabled).

Ⓑ Switching duration (overshoot time) for channel 1: can be set continuously from 10 s to 30 min, test setting.

Ⓒ Brightness threshold for channel 1, can be set continuously from 10-1000 lux, test setting.

With Ⓐ and Ⓑ you can set how long the connected load is to be switched on. When movement is detected by a sensor head, the load is switched on and is lit until the set period has elapsed. Every time a new movement is detected, the switching duration is restarted.

Note: If the adjuster Ⓒ "LUX“ is set to "Test" , the dependency on brightness for channel 1 is disabled, regardless of the time that is set for channel 1.

This is how to control the system via extension units

Apart from the option of having the ARGUS Presence system work in normal operation (switches on when movement is detected, switches off after the switching duration), for extension unit operation you can switch **channel 1** (lighting) on and off by pushing the rocker switch or touching the sensor cover on an extension unit insert. The behaviour of the system depends on the current switching state:

Light is off, the extension unit is operated

- Lighting (channel 1) on
- remains switched on for the longest switching duration set at the sensor heads (for channel 1)
- If the ambient brightness is below the configured brightness threshold: Every movement restarts the switching duration, the lighting stays switched on

- If ambient brightness is sufficient: Lighting extinguishes after the longest switching period, despite movement
- After expiry of the switching duration: lighting off, system returns to normal operation

Light is on, the extension unit is operated

- Lighting (channel 1) off
- remains switched off for the longest switching duration set at the sensor heads (for channel 1)
- If the ambient brightness is below the configured brightness threshold: Any movement restarts the switching duration, the lighting stays switched **off**
- After expiry of the switching duration: If the system does not register any movement for a further 8 minutes, it will return to normal operation

Technical data

Control unit

Nominal voltage:	AC 230 V ±10%, 50 Hz. **The equipment should be protected via a 10 A circuit-breaker.**
Connecting terminals:	Screw terminals max. 2.5 mm^2
Channel 1	brightness-dependent movement control
Switching current:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0.6
Incandescent lamps:	AC 230 V, max. 2300 W
Halogen lamps:	AC 230 V, max. 2000 W
capacitive load:	max. 140 µF
Channel 2	brightness-**in**dependent movement control, floating contact
Switching current:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0.6
Incandescent lamps:	AC 230 V, max. 2300 W
Halogen lamps:	AC 230 V, max. 2000 W
Motor load:	AC 230 V, max. 1000 W
capacitive load:	max. 140 µF

Sensor head

Angle of detection	360°
Range:	Radius max. 4 m from installation site at installed height of 2.5 m
Mounting height:	recommended 2.5 m, at least 1.7 m
Number of levels:	5
Number of zones:	71 with 284 switching segments
Light sensor:	continuously adjustable from approx. 10 to 1000 lux. Can be switched off ("LUX" adjuster at "Test")
EU guidelines:	Low-voltage guideline 73/23/EU and EMC guideline 89/336/EU

Dit kunt u doen met het ARGUS Präsenz systeem

Het ARGUS Präsenz systeem **550499** is een elektronische bewegingsmelder voor gebruik in gebouwen zoals kantoren, scholen, openbare gebouwen of thuis. Het systeem bestaat uit een regelapparaat (afbeelding ❶Ⓐ) en een sensor (Ⓑ), verbonden door een verbindingskabel van 2,5 m en bedoeld voor montage in een verlaagd plafond.

Met de ARGUS Präsenz systeem sensor **550419** (afbeelding ❷) kan het systeem worden uitgebreid. Elke sensor beschikt over twee bussen, zodat met de verbindingskabel van 8 m het doorverdraden met andere sensoren mogelijk is. Daardoor kunt u op een regelapparaat in totaal maximaal acht sensoren in serie aansluiten en zo bij v. lange gangen of grote ruimtes bewaken.

De sensor registreert bewogen warmtebronnen, bij v. personen. Bij waarneming van een beweging schakelt het regelapparaat aangesloten verbruikers in. Hiervoor beschikt het regelapparaat over twee kanalen (relaisuitgangen):

Kanaal/relaisuitgang 1 (lichtsterkteafhankelijk)
De geïntegreerde lichtsensor in de sensor meet continu de lichtsterkte en vergelijkt deze met de lichtsterktedrempel die aan elke sensor is ingesteld (10–1000 lux). Bij voldoende lichtsterkte schakelt het regelapparaat de verlichting ondanks een geregistreerde beweging niet in. Dit bespaart kosten. Pas bij een lichtsterkte onder de lichtsterktedrempel zorgt een beweging in de ruimte voor inschakeling van kanaal 1.

Afbeelding ❸:
Ⓐ De lichtsterktedrempel is ingesteld op 500 lux, de ruimte is leeg, lichtsterkte 200 lux, de verlichting is uit.

Ⓑ Een persoon betreedt de ruimte, het ARGUS Präsenz systeem schakelt op basis van de waargenomen beweging de verlichting (400 lux) in.

Ⓒ In de ruimte is nu in totaal 600 lux. De lichtsterktedrempel is overschreden, maar het „intelligente“ ARGUS Präsenz systeem schakelt de verlichting toch niet uit.

Ⓓ Het daglicht neemt toe en de lichtsterkte in de ruimte ook.

Ⓔ De lichtsterkte van het daglicht zou zonder verlichting voldoende zijn om de drempelwaarde van 500 lux te overschrijden. Het ARGUS Präsenz systeem schakelt de verlichting uit (na afloop van de ingestelde schakelduur).

Ⓕ Ondanks beweging in de ruimte schakelt de verlichting niet in, omdat het daglicht nog steeds voldoende is.

U kunt de schakelduur (nalooptijd) voor kanaal 1 aan elke sensor traploos instellen van 10 s – 30 min. Hoe lang aangesloten verbruikers daadwerkelijk ingeschakeld zijn, richt zich naar de schakelduur van de sensor die als laatste een beweging heeft waargenomen.

Kanaal/relaisuitgang 2 (niet lichtsterkteafhankelijk)
Kanaal 2 schakelt bij waarneming van een beweging onafhankelijk van de omgevingslichtsterkte in. Deze uitgang is potentiaalvrij, u kunt bij v. verwarming, airconditioning, ventilatie of ruimtebewaking aansluiten.

Voorbeeld: Het licht en de verwarming/ventilatie gaan automatisch aan zodra men het kantoor betreedt. Indien de lichtsterkte buiten voldoende is, wordt de verlichting weer uitgeschakeld, terwijl de verwarming/ventilatie actief blijft.

U kunt de schakelduur (nalooptijd) voor kanaal 2 aan elke sensor traploos instellen van 5 min – 2 u. Ook hier richt de daadwerkelijke schakelduur zich naar de sensor die als laatste een beweging heeft geregistreerd.

Bediening van de nevenaansluiting en IR-afstandbediening
Buiten het normaalbedrijf om (in- en uitschakelen van het systeem door geregistreerde bewegingen) kunt u de verlichting (kanaal 1) ook handmatig aan meerdere bedieningspunten in- en uitschakelen. Daarvoor kunt u

– een willekeurig aantal impulsdrukkers (maakcontact, bij v. 315000) of

– max. tien neventoestel-bases (573999) resp. neventoestel-TELE-bases (573998)

op het basisapparaat aansluiten. De stuurleiding naar de nevenaansluiting van het regelapparaat mag hierbij max. 20 m lang zijn.
Met TELE-sensor-bedieningsvlakken aan de neventoestel-TELE-bases kunt u de verlichting ook via een Merten IR-afstandbediening (570222, 570722) bedienen.


Aanwijzing: Het ARGUS Präsenz systeem is **niet** geschikt als component in een alarminstallatie, aangezien het systeem van het stroomnet afhankelijk is en bij uitval en terugkeer van de netspanning de aangesloten alarmmelder activeert, onafhankelijk van een beweging (vals alarm).

Zo kiest u de montageplaats

– Monteer sensor en regelapparaat in een verlaagd plafond (uitsparing in het plafond voor de sensor 68 mm).

– Aanbevolen montagehoogte van de sensor 2,5 m (max. 5 m).

– Tot lampen een voldoende afstand aanhouden, zodat licht noch de warmte ervan de werking van de sensor kan beïnvloeden.

– Bij de montage van meerdere sensoren moet erop gelet worden, dat de detectiebereiken van de afzonderlijke sensoren elkaar overlappen.

– Bewegingsmelders registreren alle objecten die warmte afgeven. Dit kunnen zowel personen en kleine dieren (honden, katten etc.) als open vuur (bijv. haardvuur) of door zoninstraling verwarmde ruiten zijn. De montageplaats dient zodanig gekozen te worden, dat ongewenste warmtebronnen niet geregistreerd kunnen worden.

Aanvullende informatie vindt u in de technische informatie van Merten, paragraaf „ARGUS bewegingsmelder“.
Hoe hoger de montagehoogte, hoe lager de gevoeligheid en de detectiedichtheid van de sensor af (afbeelding ❹). Afhankelijk van het gebruik is een hoge gevoeligheid echter niet per se nodig, bijv. in magazijnen, gangen, sporthallen enz.).

Aanwijzing: Bereik en gevoeligheid kunnen bij wisselende temperaturen sterk schommelen.

Zo monteert u de ARGUS



Levensgevaar door elektrische stroom.
De ARGUS mag uitsluitend door elektriciens gemonteerd en aangesloten worden. De nationale voorschriften dienen in acht genomen te worden.

① Regelapparaat voor de gewenste toepassing bedraden, bij v.:

- Afbeelding ❺: ARGUS Präsenz systeem (**550499**) met verlichting (kanaal 1) en ventilatie (kanaal 2)
- Afbeelding ❻: ARGUS Präsenz systeem (**550499**) met verlichting (kanaal 1) en ventilatie (kanaal 2) in de nevenaansluiting met neventoestel-basis en impulsdrukker (maakcontact)
- Afbeelding ❼ ARGUS Präsenz systeem (**550499**) met extra sensor (**550419**) in de nevenaansluiting met neventoestel-basis en impulsdrukker (maakcontact)

② Regelapparaat in verlaagd plafond monteren (boorafstand 151 mm, afbeelding ❾).

③ De drie instellers (afbeelding ❽ Ⓐ – Ⓒ) op „Test“ draaien (toelichting hierover in de volgende paragraaf „Functietest uitvoeren“).

④ Verbindingskabel aan de sensor steken (afbeelding ❿).

⑤ Bevestigingsklemmen van de sensor indrukken (afbeelding ⓫Ⓐ) en in uitsparing in het plafond schuiven.

De bevestigingsklemmen klemmen de sensor vast in het plafond (afbeelding ⓫Ⓑ).

Nu kunt u de netspanning inschakelen en het ARGUS Präsenz systeem in gebruik nemen.

Zo neemt u het ARGUS Präsenz systeem in gebruik

Gedrag bij het aansluiten van de netspanning
Na het inschakelen van de netspanning voert het systeem gedurende 1 min een functietest uit en schakelt tijdens deze periode kanaal 1 in. Daarna is het systeem bedrijfsklaar.

Functiestest uitvoeren
Insteller op de achterkant van de sensor (afbeelding ❽):

① Alle drie instellers op „Test“ zetten.

- Schakelduur van kanaal 1 en kanaal 2 nu 1 s
- Lichtsterkteafhankelijkheid is uitgeschakeld

② Tests uitvoeren om de functionaliteit van het systeem en de aangesloten verbruikers te testen.

③ Insteller Ⓒ „LUX“ op de gewenste lichtsterktedrempel zetten.

④ Insteller Ⓑ „Kanaal 1“ op een schakelduur van bijv. 10s zetten.



Aanwijzing:
De lichtsterkteafhankelijkheid voor kanaal 1 is **uitgeschakeld**:

- als insteller Ⓒ „LUX" op „Test" staat (ongeacht de tijd die voor kanaal 1 is ingesteld) of
- als insteller Ⓑ „Kanaal 1" op „Test" staat.

⑤ Opnieuw tests uitvoeren om te controleren of de verlichting bij de ingestelde lichtsterktedrempel wordt ingeschakeld.

Als alles functioneert zoals gewenst:

⑥ Gewenste schakelduur aan de instellers Ⓐ en Ⓑ instellen.

Schakelduur (nalooptijd) en lichtsterktedrempel instellen
Afbeelding ❽:

Ⓐ Schakelduur (nalooptijd) voor kanaal 2:
traploos instelbaar van 5 min tot 2 u, test-stand, OFF-stand (uitgeschakeld).

Ⓑ Schakelduur (nalooptijd) voor kanaal 1:
traploos instelbaar van 10 s tot 30 min, test-stand.

Ⓒ Lichtsterktedrempel voor kanaal 1, traploos instelbaar van 10–1000 lux, test-stand.

Met Ⓐ en Ⓑ kunt u instellen, hoe lang de aangesloten verbruiker ingeschakeld moet zijn. Bij waarneming van een beweging door een sensor wordt de verbruiker ingeschakeld en brandt deze zolang, tot de ingestelde tijd verstreken is. Bij iedere nieuwe waargenomen beweging start de schakelduur opnieuw.

Aanwijzing: Als insteller Ⓒ „LUX“ op „Test“ staat, is de lichtsterkteafhankelijkheid voor kanaal 1 uitgeschakeld, ongeacht de tijd die voor kanaal 1 is ingesteld.

Zo bedient u het systeem via neventoestellen

Naast de mogelijkheid om het ARGUS Präsenz systeem in normaalbedrijf te laten werken (geregistreerde beweging schakelt in, na de schakelduur weer uit), kan bij een nevenaansluiting door indrukken van de wipimpulsdrukker resp. aanraken van het sensorvlak van een neventoestel-basis **kanaal 1** (verlichting) in- en uit worden geschakeld. Het gedrag van het systeem is daarbij afhankelijk van de actuele schakeltoestand:

Licht is uit, neventoestel wordt bediend

– Verlichting (kanaal 1) aan
– Blijft ingeschakeld voor de langste aan de sensoren ingestelde schakelduur (voor kanaal 1)
– Indien de omgevingslichtsterkte onder de ingestelde lichtsterktedrempel ligt: elke beweging start de schakelduur opnieuw, verlichting blijft ingeschakeld
– Indien voldoende omgevingslichtsterkte aanwezig: verlichting uit na afloop van de langste schakelduur ondanks beweging
– Na afloop van de schakelduur: verlichting uit, systeem gaat terug naar normaalbedrijf

Licht is aan, neventoestel wordt bediend

– Verlichting (kanaal 1) uit
– Blijft uitgeschakeld voor de langste aan de sensoren ingestelde schakelduur (voor kanaal 1)
– Indien de omgevingslichtsterkte onder de ingestelde lichtsterktedrempel ligt: elke beweging start de schakelduur opnieuw, verlichting blijft **uit**geschakeld
– Na afloop van de schakelduur: Als het systeem binnen nog 8 minuten geen beweging registreert, gaat het terug naar het normaalbedrijf

Technische gegevens

Basisapparaat

Nominale spanning:	AC 230 V ±10%, 50 Hz. **Het apparaat moet door middel van een 10-A-automaat worden beveiligd.**
Aansluitklemmen:	schroefklemmen max. 2,5 mm^2
Kanaal 1	lichtsterkteafhankelijke bewegingsaansturing
Schakelstroom:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0,6
Gloeilampen:	AC 230 V, max. 2300 W
Halogeenlampen:	AC 230 V, max. 2000 W
Capacitieve last	max. 140 µF
Kanaal 2	lichtsterkte**on**afhankelijke bewegingsaansturing, potentiaalvrij contact
Schakelstroom:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0,6
Gloeilampen:	AC 230 V, max. 2300 W
Halogeenlampen:	AC 230 V, max. 2000 W
Motorbelasting:	AC 230 V, max. 1000 W
Capacitieve last	max. 140 µF

Sensor

Detectiehoek	360°
Bereik:	radius max. 4 m rondom montageplaats bij 2,5 m montagehoogte
Montagehoogte:	aanbevolen 2,5 m, minstens 1,7 m
Aantal niveaus:	5
Aantal zones:	71 met 284 schakelsegmenten
Lichtsensor	traploos van ca. 10–1000 lux instelbaar. Uitschakelbaar (insteller „LUX“ op „Test“)

EG richtlijnen:	laagspanningsrichtlijn 73/23/EEG en EMC-richtlijn 89/336/EEG

Utilidades del sistema ARGUS Presencia

El sistema ARGUS Presencia **550499** es un detector electrónico de movimiento para el uso dentro de inmuebles como oficinas, escuelas, edificios públicos o residencias privadas. Está compuesto por un dispositivo de control (Figura ❶Ⓐ) y un cabezal de sensor (Ⓑ) enlazado mediante un cable de conexión de 2,5 m y diseñado para el montaje en un falso techo.

El sistema se puede ampliar con el sensor del ARGUS Presencia **550419** (Figura ❷). Cada cabezal de sensor dispone de dos conectores hembra, por lo que se puede tender un cableado de paso a otros cabezales con el cable de conexión de 8 m. De este modo es posible conectar al dispositivo de control hasta ocho cabezales de sensor para vigilar p. ej. pasillos largos y habitaciones espaciosas.

El cabezal de sensor registra fuentes de calor en movimiento, p. ej. personas. Al detectar un movimiento, el dispositivo activa los consumos conectados. Para ello, dispone de dos canales (salidas de relé):

Canal/salida de relé 1 (en función de la luminosidad)
El sensor de luminosidad integrado mide constantemente la luminosidad con el umbral de luminosidad que ha ajustado en el aparato (10–1000 Lux). Si hay suficiente luminosidad, el dispositivo de control no encenderá la luz, aunque se detecte movimiento, para ahorrar energía. El canal 1 sólo se enciende si se detecta un movimiento en la sala cuando la luminosidad está por debajo del umbral dado.

Figura ❸:
Ⓐ El umbral de luminosidad está ajustado a 500 Lux. La sala está vacía. Con luminosidad natural de 200 Lux, la iluminación está apagada.

Ⓑ Una persona entra en la sala, el sistema ARGUS Presencia enciende la iluminación (400 Lux) cuando detecta el movimiento.

Ⓒ En una habitación hay un total de 600 lux. Aunque se ha rebasado el umbral de luminosidad, el sistema "inteligente" ARGUS Presencia no apaga la iluminación.

Ⓓ La luz exterior se intensifica y con ella la luminosidad en la sala.

(E) Sólo la luminosidad exterior, sin tener en cuenta la iluminación eléctrica, bastaría para exceder el valor umbral de 500 Lux. Por tanto, el ARGUS desconecta la iluminación (transcurrida la duración de conexión ajustada).

(F) A pesar de haber movimiento en la sala, la iluminación no se enciende porque hay suficiente luz exterior.

La duración de conexión (tiempo de encendido) para el canal 1 se puede ajustar de forma continua en cada cabezal de sensor de 10 s a 30 min. El tiempo que los consumos conectados permanecen encendidos depende de la duración de conexión del último cabezal de sensor que ha detectado un movimiento.

Canal/salida de relé 2 (independiente de la luminosidad)
El canal 2 se conecta al detectar un movimiento independientemente de la luminosidad del entorno. Esta salida está libre de potencial. Vd. puede, p. ej., conectar la calefacción, la climatización, la ventilación o la vigilancia de estancias.

Ejemplo: al entrar en la oficina, la luz y la calefacción/ventilación se encienden automáticamente. Si la luminosidad exterior es suficiente, la iluminación se apaga, mientras que la calefacción/ventilación permanecen activadas.

La duración de conexión (tiempo de encendido) para el canal 2 se puede ajustar de forma continua en cada cabezal de sensor de 5 min a 2 h. También en este caso la duración de conexión depende del último cabezal de sensor que ha detectado un movimiento.

Unidad de extensión y mando a distancia por infrarrojos
Además del modo de funcionamiento normal (conexión y desconexión del sistema cada vez que se registra un movimiento), también es posible encender y apagar la iluminación (canal 1) manualmente en varios puntos de control. Para ello, puede conectar

– tantos pulsadores como se desee (contacto n.a., p. ej. 315000),
– un máximo de 10 unidades de extensión (ref. 573999), o unidades de extensión TELE (573998)

al dispositivo de control. La línea de control que va a la entrada de extensión del dispositivo de control no debe superar los 20 m de largo. Con las placas sensoras TELE de las unidades de extensión TELE, puede controlar la iluminación mediante un mando a distancia por infrarrojos Merten (570222, 570722).


Indicación: El sistema ARGUS Presencia **no** está indicado para ser utilizado como un componente de una instalación de alarma, dado que se alimenta a través de la red eléctrica. En caso de caída y posterior recuperación de la tensión de red, el detector de alarma se conecta independientemente de si detecta movimientos o no (falsa alarma).

Cómo seleccionar el lugar de montaje

– Monte el cabezal del sensor y el dispositivo de control en un falso techo (agujero de 68 mm para el cabezal del sensor).
– La altura de montaje recomendada para el cabezal del sensor es de 2,5 m (máx. 5 m).
– Deje una distancia hasta las lámparas lo bastantemente amplia como para que ni la luz ni la radiación térmica pueda influir en el funcionamiento del cabezal del sensor.
– Al montar varios cabezales de sensor, debe asegurarse de que se superpongan las áreas de cobertura de cada uno de los sensores.
– Los detectores de movimiento pueden registrar todos los objetos que desprenden calor. Estas fuentes de calor pueden ser personas, pero también pequeños animales (perros, gatos, etc.), fuego (p.ej., chimeneas) o los cristales de las ventanas cuando se recalientan. Seleccione un lugar de montaje donde no puedan registrarse fuentes de calor no deseadas.

Si desea más información, puede consultar la "Información Técnica Merten", apartado "Detectores de movimiento ARGUS".
Cuanto mayor sea la altura de montaje, más bajas serán la sensibilidad y la capacidad de cobertura (Figura ❹). Por lo demás, no siempre se

necesita una sensibilidad alta; ésta varía según el lugar de utilización, p. ej., en almacenes, pasillos, pabellones deportivos, etc.

Indicación: El alcance y la sensibilidad pueden variar en gran medida dependiendo de los cambios de temperatura.

Montaje del ARGUS



Peligro de muerte por descarga eléctrica.
El ARGUS sólo debe ser montado y conectado por electricistas. Tenga en cuenta la normativa específica del país.

① Realice el cableado dependiendo del uso que se le quiera dar al dispositivo de control, p. ej.:

- Figura ❺: Sistema ARGUS Presencia (**550499**) con iluminación (canal 1) y ventilación (canal 2)
- Figura ❻: Sistema ARGUS Presencia (**550499**) con iluminación (canal 1) y ventilación (canal 2) para el control de extensiones con unidades de extensión y pulsadores (contacto n.a.)
- Figura ❼ Sistema ARGUS Presencia (**550499**) con sensor adicional (**550419**) para el control de extensiones con unidades de extensión y pulsadores (contacto n.a.)

② Monte el dispositivo de control en el falso techo (distancia de perforación 151 mm, Figura ❾).

③ Gire los tres ajustes (Figura ❽ Ⓐ – Ⓒ) hasta la posición "Test“ (para la explicación, véase el siguiente apartado "Ejecución del test de funcionamiento“).

④ Introduzca el cable de conexión en el cabezal del sensor (Figura ❿).

⑤ Comprima las grapas del cabezal del sensor (Figura ⓫Ⓐ) e introdúzcalas en el agujero del techo.

Las grapas fijan el cabezal en el techo (Figura ⓫Ⓑ).

Ahora puede conectar la tensión de alimentación y poner en funcionamiento el sistema ARGUS Presencia.

Puesta en funcionamiento del sistema ARGUS Presencia

Comportamiento al establecer la tensión de alimentación
Una vez conectada la tensión de alimentación, el sistema ejecuta un test de funcionamiento durante 1 min y conecta en este tiempo el canal 1. Después de esto estará listo para el funcionamiento.

Ejecución del test de funcionamiento
Ajustes en la parte trasera del cabezal del sensor (Figura❽):

① Coloque los tres ajustes en la posición "Test".

- La duración de conexión del canal 1 y canal 2 es de 1 s
- La respuesta en función de la luminosidad está desconectada

② Camine para comprobar si el sistema y los consumos conectados funcionan.

③ Regule el ajusteⒸ "LUX“ al umbral de luminosidad deseado.

④ Regule el ajusteⒷ "Canal 1“ a una duración de conexión de p. ej. 10 s.



Indicación:
La respuesta en función de la luminosidad para el canal 1 está **desconectada**:

- si el ajuste Ⓒ "LUX" está en "Test" (independientemente del tiempo ajustado para el canal 1) o
- si el ajuste Ⓑ "Canal 1" está en "Test".

⑤ Vuelva a caminar para comprobar si la iluminación se enciende en el umbral de luminosidad ajustado

Si todo funciona como deseaba:

⑥ Ajuste la duración de conexión deseada en los ajustes Ⓐ y Ⓑ.

Ajuste la duración de conexión (tiempo de encendido) y el umbral de luminosidad

Figura ❽:

Ⓐ Duración de conexión (tiempo de encendido) para el canal 2: ajustable de forma continua de 5 min a 2 h, posición de test, posición de OFF (desconedtada).

Ⓑ Duración de conexión (tiempo de encendido) para el canal 1: ajustable de forma continua de 10 s a 30 min, posición de test.

Ⓒ Umbral de luminosidad para el canal 1, ajustable de forma continua de 10 a 1000 Lux, posición de test.

Con Ⓐ y Ⓑ puede ajustar la duración de conexión del consumo conectado. Si el cabezal del sensor detecta un movimiento, el consumo se enciende y permanece encendido hasta que haya transcurrido el tiempo programado. Cada vez que se detecta un nuevo movimiento, la duración de conexión comienza de nuevo.

Indicación: Si el ajusteⒸ "LUX" está en "Test", la respuesta en función de la luminosidad para el canal 1está desconectada independientemente del tiempo ajustado para el canal 1.

Manejo del sistema mediante unidades de extensión

Además de poder trabajar en funcionamiento normal (el sistema ARGUS Presencia se enciende cuando registra un movimiento y se apaga de nuevo al finalizar la duración de conexión), en el control de extensiones puede conectar y desconectar el **canal 1** (iluminación) con los botones y los pulsadores basculantes o tocando la placa sensora de una unidad de extensión. El comportamiento del sistema dependerá del estado actual de conmutación :

La luz está apagada, la unidad de extensión se activa

– Iluminación (Canal 1) ON
– Permanece encendida durante el más largo de los tiempos ajustados en los cabezales sensores (para el canal 1)
– Si la luminosidad del entorno no alcanza el umbral de luminosidad ajustado, cada vez que se detecta un nuevo movimiento, la duración de conexión comienza de nuevo y la iluminación permanece encendida
– Si la luminosidad del entorno no es suficiente, la iluminación se apaga transcurrida la duración de conexión más larga ajustada aunque se detecte movimiento
– Una vez transcurrida la duración de conexión, la iluminación se apaga y el sistema vuelve al modo funcionamiento normal

La luz está encendida, la unidad de extensión se activa

– Iluminación (Canal 1) OFF
– Permanece apagada durante el más largo de los tiempos ajustados en los cabezales sensores (para el canal 1)
– Si la luminosidad del entorno no alcanza el umbral de luminosidad ajustado, cada vez que se detecta un nuevo movimiento, la duración de conexión comienza de nuevo y la iluminación permanece **apagada**
– Una vez transcurrida la duración de conexión, Si el sistema no detecta ningún movimiento en los siguientes 8 minutos, vuelve al modo de funcionamiento normal

Datos técnicos

Dispositivo de control

Tensión nominal:	230 V CA ±10%, 50 Hz. **El dispositivo debe protegerse con un interruptor automático de 16 A.**
Bornes de conexión:	bornes a tornillo máx. 2,5 mm^2
Canal 1	detección de movimiento en función de la luminosidad
Corriente de conmutación:	230 V CA, 10 A, cos. φ = 0,6
Lámparas incandescentes:	230 V CA, máx. 2300 W
Lámparas halógenas:	230 V CA, máx. 2000 W
Carga capacitiva:	máx. 140 μF
Canal 2	detección de movimiento **in**dependientemente de la luminosidad, contacto libre de potencial
Corriente de conmutación:	230 V CA, 10 A, cos. φ = 0,6
Lámparas incandescentes:	230 V CA, máx. 2300 W
Lámparas halógenas:	230 V CA, máx. 2000 W
Carga del motor:	230 V CA, máx. 1000 W
Carga capacitiva:	máx. 140 μF

Cabezal de sensor

Ángulo de cobertura	360°
Alcance:	radio de máx. 4 m entorno al lugar de montaje con una altura de montaje de 2,5 m
Altura de montaje:	2,5 m recomendados, 1,7 m mín.
Nº de niveles:	5
Nº de zonas:	71 con 284 segmentos de conexión
Sensor de luminosidad:	ajustable de manera continua de aprox. 10 a 1000 Lux. Se puede desconectar (ajustador "LUX" a "Test")

Directivas CE:	directiva de baja tensión 73/23/CEE, directiva EMV 89/336/CEE

Voici les possibilités qu'offre le système ARGUS Présence

Le système ARGUS Présence **550499** est un détecteur de mouvements électronique conçu pour être monté par exemple dans des bureaux, des écoles, des bâtiments publics ou dans le domaine privé. Il est constitué d'un appareil de commande (figure ❶Ⓐ) et d'une tête de détection (Ⓑ), reliés par un câble de connexion de 2,5 m et conçus pour montage dans un faux plafond.

Vous pouvez compléter ce système avec le capteur ARGUS Présence **550419** (figure ❷). Chaque tête de détection dispose de 2 alvéoles ce qui permet un câblage continu vers d'autres têtes de détection, au moyen du câble de connexion de 8 m. Vous pouvez ainsi raccorder jusqu'à huit têtes de détection en série à un appareil de commande et ainsi surveiller p. ex. de longs couloirs ou de grandes pièces.

La tête de détection détecte les sources de chaleur en mouvement, p. ex. les personnes. Lorsqu'un mouvement est détecté, l'appareil de commande déclenche les consommateurs raccordés. Il dispose à cet effet de deux canaux (sorties de relais) :

canal/sortie de relais 1 (en fonction de la luminosité)
Le capteur de luminosité intégré à la tête de détection mesure en permanence la luminosité et la compare avec le seuil de luminosité que vous avez réglé sur chaque tête de détection (10–1 000 lux). Si la luminosité est suffisante, l'appareil de commande n'allume pas l'éclairage malgré le mouvement détecté, réalisant ainsi des économies. Ce n'est que si la luminosité est inférieure au seuil réglé qu'un mouvement dans la pièce provoque l'allumage du canal 1.

Figure ❸ :

Ⓐ Le seuil de luminosité est réglé sur 500 lux, la pièce est vide, la luminosité est de 200 lux, l'éclairage est éteint.

Ⓑ Une personne pénètre dans la pièce, le système ARGUS Présence allume l'éclairage (400 lux) parce qu'il détecte le mouvement.

Ⓒ La luminosité est à présent de 600 lux dans la pièce. Le seuil de luminosité est dépassé mais le système ARGUS Présence « intelligent » n'éteint pas l'éclairage.

Ⓓ La lumière du jour augmente et la luminosité dans la pièce également.

Ⓔ Sans éclairage, la lumière du jour suffirait pour que la valeur de luminosité de 500 lux soit dépassée. Le système ARGUS Présence éteint donc l'éclairage (une fois que la durée d'allumage réglée est écoulée).

Ⓕ Bien qu'il y ait des mouvements dans la pièce, l'éclairage ne s'allume pas parce que la lumière du jour est encore suffisante.



Sur chaque tête de détection, vous pouvez régler la temporisation (durée d'allumage restante) pour le canal 1 en continu de 10 s à 30 min. La durée effective pendant laquelle les consommateurs raccordés sont allumés dépend de la durée d'allumage de la tête de détection ayant détecté en dernier un mouvement.

canal/sortie de relais 2 (indépendant de la luminosité)
Le canal 2 allume lorsqu'un mouvement est détecté, indépendamment de la luminosité ambiante. Cette sortie est libre de potentiel, vous pouvez y raccorder p. ex. les systèmes de chauffage, de climatisation, d'aération ou de surveillance des pièces.

Exemple : la lumière ainsi que le chauffage/l'aération s'allument automatiquement dès que quelqu'un pénètre dans le bureau. Si la luminosité extérieure est suffisante, l'éclairage s'éteint, tandis que le chauffage/l'aération reste en marche.

Sur chaque tête de détection, vous pouvez régler la temporisation (durée d'allumage restante) pour le canal 2 en continu de 5 min à 2 h. La durée d'allumage effective dépend ici également de la tête de détection ayant enregistré en dernier un mouvement.

Actionnement par poste secondaire et télécommande IR
En plus du fonctionnement normal (allumage et coupure du système par les mouvements détectés), vous pouvez également allumer et éteindre l'éclairage (canal 1) manuellement au niveau de plusieurs postes de commande. Pour cela, vous pouvez raccorder

– un nombre illimité de poussoirs (contacts NO, p. ex. 315000) ou
– max. dix mécanismes de postes secondaires (573999) ou mécanismes de postes secondaires à télécommande (573998)

à l'appareil de commande. La ligne de commande vers l'entrée de poste secondaire de l'appareil de commande doit être de 20 m maximum. Grâce à des plaques tactiles à télécommande montées sur les mécanismes de postes secondaires à télécommande, il vous est également possible de commander l'éclairage via une télécommande IR Merten (570222, 570722).

Remarque : Le système ARGUS Présence ne convient **pas** comme composant d'un système d'alarme puisque son alimentation dépend du réseau électrique et que, en cas de coupure et retour de la tension du réseau, il déclenche l'alarme raccordée, indépendamment d'un mouvement (fausse alerte).

Comment choisir un lieu de montage ?

– Montez la tête de détection et l'appareil de commande dans un faux plafond (ouverture de plafond de 68 mm pour la tête de détection).
– Hauteur de montage recommandée pour la tête de détection : 2,5 m (5 m max.).
– Prévoyez un écart suffisant aux lampes de façon à ce que le fonctionnement de la tête de détection ne soit ni influencé par leur lumière ni par leur émission de chaleur.
– En cas de montage de plusieurs têtes de détection, veillez à ce que les champs de détection des différents capteurs se superposent.
– Les détecteurs de mouvements sont capables de détecter tout objet dégageant de la chaleur. Il peut s'agir de personnes mais également de petits animaux (chiens, chats, etc.), d'un feu ouvert (p. ex. un feu de cheminée) ou encore de vitres chauffées par les rayons du soleil. Sélectionnez donc un lieu de montage où aucune source de chaleur non désirée ne pourra être détectée.

Pour obtenir de plus amples informations, consulter les « Informations techniques Merten », au chapitre « Détecteurs de mouvements ARGUS ».
Plus la hauteur de montage est importante, plus la sensibilité et l'intensité de détection de la tête de détection diminuent (figure ❹). Cependant, une sensibilité élevée n'est pas indispensable pour certaines applications, par exemple dans les entrepôts, couloirs, salles de sport etc.).


Remarque : La portée et la sensibilité peuvent fortement fluctuer en cas de variation des températures.

Comment monter l'ARGUS ?


Danger de mort dû au courant électrique.
Seuls des électriciens sont autorisés à monter et à raccorder l'ARGUS. Respectez les directives en vigueur dans le pays concerné.

① Effectuer le câblage de l'appareil de commande selon l'application souhaitée, p. ex. :
– Figure ❺ : système ARGUS Présence (**550499**) avec éclairage (canal 1) et aération (canal 2)
– Figure ❻ : système ARGUS Présence (**550499**) avec éclairage (canal 1) et aération (canal 2) en mode poste secondaire avec mécanisme de poste secondaire et poussoir (contact NO)
– Figure ❼ : système ARGUS Présence (**550499**) avec capteur supplémentaire (**550419**) en mode poste secondaire avec mécanisme de poste secondaire et poussoir (contact NO)

② Monter l'appareil de commande dans le faux plafond (écart de perçage 151 mm, figure ❾).

③ Positionner les trois dispositifs d'ajustage (figure ❽ Ⓐ – Ⓒ) sur « Test » (explication, voir paragraphe suivant « Exécution du test de fonctionnement »).

④ Enficher le câble de connexion sur la tête de détection (figure ❿).

⑤ Presser les étriers de retenue de la tête de détection (figure ⓫Ⓐ) et les introduire dans l'ouverture de plafond.

Les étriers de retenue bloquent la tête de détection dans le plafond (figure ⓫Ⓑ).

Désormais, vous pouvez appliquer la tension du réseau et mettre le système ARGUS Présence en service.

Comment mettre le système ARGUS Présence en service ?

Réaction à l'application de la tension du réseau
Après la mise sous tension, le système effectue un test de fonctionnement durant 1 min et enclenche le canal 1. Il est ensuite prêt à fonctionner.

Exécution du test de fonctionnement
Dispositifs d'ajustage situés à l'arrière de la tête de détection (figure ❽) :

① Positionner les trois dispositifs d'ajustage sur « Test ».
- Durée d'allumage du canal 1 et du canal 2 désormais 1 s
- La dépendance de luminosité est désactivée

② Effectuez des essais de déplacements afin de tester la fonctionnalité du système et des consommateurs raccordés.

③ Régler le dispositif d'ajustage Ⓒ « LUX » sur le seuil de luminosité souhaité.

④ Régler le dispositif d'ajustage Ⓑ « Canal 1 » sur une durée d'allumage de 10 s p. ex.



Remarque :
La dépendance de luminosité du canal 1 est **désactivée** :
- lorsque le dispositif d'ajustage Ⓒ « LUX » est sur « Test » (quelle que soit la durée réglée pour le canal 1)
- lorsque le dispositif d'ajustage Ⓑ « Canal 1 » est sur « Test ».

⑤ Effectuez à nouveau des essais de déplacements afin de vérifier si l'éclairage s'allume avec le seuil de luminosité réglé.

Si tout fonctionne comme il faut :

⑥ Régler la durée de fonctionnement souhaitée sur les dispositifs d'ajustage Ⓐ et Ⓑ.

Régler la temporisation (durée d'allumage restante) et le seuil de luminosité
Figure ❽ :

Ⓐ Temporisation (durée d'allumage restante) pour le canal 2 : réglable en continu de 5 min à 2 h, position Test, position OFF (désactivée).

Ⓑ Temporisation (durée d'allumage restante) pour le canal 1 : réglable en continu de 10 s à 30 min, position Test.

Ⓒ Seuil de luminosité pour le canal 1, réglable en continu de 10 à 1 000 lux, position Test.

Avec Ⓐ et Ⓑ, vous pouvez régler la durée d'allumage du consommateur raccordé. Lorsqu'une tête de détection détecte un mouvement, le consommateur s'allume et reste allumé pour la durée réglée. A chaque nouveau mouvement détecté, la durée d'allumage redémarre.



Remarque : Lorsque le dispositif d'ajustage Ⓒ « LUX » est sur « Test », la dépendance de luminosité du canal 1 est désactivée, quelle que soit la durée réglée pour le canal 1.

Comment commander le système via des postes secondaires ?

Outre la possibilité de faire fonctionner le système ARGUS Présence en fonctionnement normal (un mouvement détecté entraîne l'allumage, la coupure a lieu une fois la durée d'allumage écoulée), il vous est possible d'allumer et d'éteindre le **canal 1** (éclairage) en mode poste secondaire en appuyant sur le poussoir à bascule ou en effleurant la plaque tactile d'un mécanisme de poste secondaire. Le système réagit alors en fonction de l'état de commutation :

La lumière est éteinte, le poste secondaire est actionné

- L'éclairage (canal 1) s'allume
- Il reste allumé pour la durée d'allumage la plus longue, réglée sur les têtes de détection (pour le canal 1)
- Si la luminosité ambiante est inférieure au seuil de luminosité réglé : à chaque mouvement, la durée d'allumage redémarre, l'éclairage reste allumé
- Si la luminosité ambiante est suffisante : l'éclairage s'éteint malgré les mouvements, une fois la durée d'allumage la plus longue écoulée
- Une fois la durée d'allumage écoulée : l'éclairage s'éteint, le système repasse au fonctionnement normal

La lumière est allumée, le poste secondaire est actionné

- L'éclairage (canal 1) s'éteint
- Il reste éteint pour la durée d'allumage la plus longue, réglée sur les têtes de détection (pour le canal 1)
- Si la luminosité ambiante est inférieure au seuil de luminosité réglé : à chaque mouvement, la durée d'allumage redémarre, l'éclairage reste **éteint**
- Une fois la durée d'allumage écoulée : si le système ne détecte aucun mouvement au cours des 8 minutes qui suivent, il repasse au fonctionnement normal

Caractéristiques techniques

Appareil de commande	
Tension nominale :	CA 230 V ±10 %, 50 Hz. **L'appareil doit être protégé par un disjoncteur de 10 A.**
Bornes de raccordement :	Bornes à vis 2,5 mm^2 max.
Canal 1	Commande en fonction des mouvements et de la luminosité
Courant de commutation :	CA 230 V, 10 A, cosφ = 0,6
Lampes à incandescence :	CA 230 V, max. 2 300 W
Lampes halogènes :	CA 230 V, max. 2 000 W
Charge capacitive :	max. 140 µF
Canal 2	Commande en fonction des mouvements et **indépendante** de la luminosité, contact libre de potentiel
Courant de commutation :	CA 230 V, 10 A, cosφ = 0,6
Lampes à incandescence :	CA 230 V, max. 2 300 W
Lampes halogènes :	CA 230 V, max. 2 000 W
Charge de moteur :	CA 230 V, max. 1 000 W
Charge capacitive :	max. 140 µF
Tête de détection	
Angle de détection	360°
Portée :	Rayon de 4 m max. autour du lieu de montage à une hauteur de montage de 2,5 m
Hauteur de montage :	recommandée de 2,5 m, 1,7 m minimum
Nombre de niveaux :	5
Nombre de zones :	71 avec 284 segments de commutation
Capteur de luminosité :	réglable en continu d'env. 10 à 1 000 Lux. Désactivable (dispositif d'ajustage « LUX » sur « Test »)

Directives européennes : directive basse tension 73/23/CEE, directive CEM 89/336/CEE.

Ecco cosa è possibile fare col sistema ARGUS Presenza

Il sistema ARGUS Presenza **550499** è un rivelatore di movimento elettronico che può essere impiegato in uffici, scuole, edifici pubblici o in ambito privato. E' costituito da un apparecchio di controllo (figura ❶Ⓐ) e da una testa del sensore (Ⓑ) collegati da un apposito cavo lungo 2,5 m e concepito per il montaggio in soffitti sospesi.

Il sistema può essere ampliato con il sensore sistema ARGUS Presenza **550419** (figura ❷). Ogni testa del sensore è dotata di due prese che permettono il cablaggio verso ulteriori teste del sensore attraverso il cavo di collegamento di 8 m. In questo modo è possibile collegare all'apparecchio di controllo fino a otto teste del sensore in serie e, ad es. controllare corridoi lunghi o locali ampi.

La testa del sensore rileva fonti di calore mobili, ad es. persone. L'apparecchio di controllo attiva, nel momento in cui rileva un movimento, le utenze allacciate. A tale scopo dispone di due canali (uscite relè):

Canale/uscita relè 1 (in funzione della luminosità)
Il sensore di luminosità integrato nella testa del sensore misura continuamente la luminosità e la paragona alla soglia di luminosità precedentemente impostata in ogni testa del sensore (10–1000 Lux). Se la luminosità è sufficiente l'apparecchio di controllo, pur avendo rilevato un movimento, non attiva l'illuminazione (riduzione dei costi energetici). Solo se la luminosità scende al di sotto della soglia impostata, un movimento nel locale provoca l'attivazione del canale 1.

Figura ❸:
Ⓐ La soglia di luminosità è impostata su 500 Lux, il locale è vuoto, luminosità 200 Lux, l'illuminazione è spenta.

Ⓑ Una persone entra nel locale, il sistema ARGUS Presenza rileva un movimento e attiva l'illuminazione (400 Lux).

Ⓒ Il locale è ora illuminato con 600 Lux. La soglia di luminosità è stata superata ma il sistema ARGUS Presenza „intelligente“ non disattiva ancora l'illuminazione.

Ⓓ La luce del giorno aumenta e con essa anche la luminosità nel locale.

Ⓔ La luminosità della luce del giorno basterebbe anche senza illuminazione per superare il valore di soglia di 500 Lux. Il sistema ARGUS Presenza disattiva perciò l'illuminazione (allo scadere della durata di commutazione impostata).

Ⓕ Nonostante il movimento nell'ambiente, l'illuminazione non si attiva, dato che la luce del giorno è ancora sufficiente.

La durata della commutazione (tempo di accensione) per il canale 1 di ogni testa del sensore può essere regolata in continuo su 10 s – 30 min. La durata di attivazione delle utenze allacciate si basa sulla durata della commutazione dell'ultima testa del sensore che ha rilevato un movimento.

Canale/uscita relè 2 (non in funzione della luminosità)
Il canale 2 si attiva al rilevamento di un movimento indipendentemente dalla luminosità dell'ambiente. Tale uscita è a potenziale zero: è possibile collegare, ad es., riscaldamento, impianto di climatizzazione, ventilazione oppure controllo ambienti.

Esempio: entrando in ufficio si accendono automaticamente la luce ed il riscaldamento/la ventilazione. Se la luminosità esterna è sufficiente l'illuminazione si spegne, mentre il riscaldamento/la ventilazione rimangono attivati.

La durata della commutazione (tempo di accensione) per il canale 2 di ogni testa del sensore può essere regolata in continuo da 5 min a 2 h. Anche in questo caso la durata effettiva di commutazione si basa su quella della testa del sensore che, per ultima, ha rilevato un movimento.

Azionamento da derivazione e telecomando IR
Oltre al funzionamento normale (attivazione e disattivazione del sistema in seguito al rilevamento di movimenti), l'illuminazione (canale 1) può essere attivata o disattivata anche manualmente su più unità operative. All'apparecchio di comando si possono collegare

- quanti tasti si desidera (contatti di chiusura, ad es. 315000) oppure
- max. dieci moduli derivazione (573999) o moduli derivazione TELE (573998)

. Il filo pilota dell'ingresso ausiliario dell'apparecchio di controllo può essere lungo max. 20 m.
Grazie ai sensori TELE dei moduli derivazione TELE è possibile gestire l'illuminazione anche mediante un telecomando IR della Merten (570222, 570722).



Avvertenza: Il sistema ARGUS Presenza **non** è concepito quale componente di un impianto di allarme in quanto è alimentato dalla rete e in caso di interruzione e successivo ripristino della tensione di rete attiva il segnalatore di allarme allacciato, indipendentemente dalla rilevazione di un movimento (falso allarme).

Come scegliere il luogo di installazione

- Montare la testa del sensore e l'apparecchio di controllo in un soffitto sospeso (apertura nel soffitto per la testa del sensore di 68 mm).
- Altezza consigliata per l'installazione della testa del sensore 2,5 m (max. 5 m).
- Mantenere una distanza sufficiente dalle lampade in modo che né la luce né il calore emanati influenzino il funzionamento della testa del sensore.
- Se si montano più teste del sensore accertarsi che i campi di rilevamento dei singoli sensori si sovrappongano.
- I rivelatori di movimento rilevano la presenza di tutti gli oggetti che irradiano calore. Questi possono essere delle persone oppure anche degli animali domestici (cani, gatti, ecc.), fuochi aperti (ad. es. il fuoco di un camino) oppure i vetri di finestre riscaldati dai raggi solari. Scegliere perciò il luogo di installazione da evitare il rilevamento di fonti di calore indesiderate.

Per ulteriori avvertenze leggere il paragrafo „Rivelatore di movimento ARGUS“ delle „Informazioni tecniche Merten“.
L'aumento dell'altezza d'installazione comporta una riduzione della sensibilità e del raggio d'azione della testa del sensore (figura ❹).
Tuttavia a seconda dell'applicazione non è assolutamente necessaria un'elevata sensibilità, ad es. in magazzini, corridoi, palestre, ecc.).

Avvertenza: il raggio d'azione e la sensibilità possono variare considerevolmente in caso di condizioni di temperatura variabili.

Come installare ARGUS

Pericolo di morte a causa della corrente elettrica.
Il montaggio e l'allacciamento di ARGUS devono essere eseguiti esclusivamente da elettricisti specializzati. Attenersi alle norme in vigore.

① Cablare l'apparecchio di controllo in funzione del tipo di applicazione desiderata, ad es.:

– Figura ❺: sistema ARGUS Presenza (**550499**) con illuminazione (canale 1) e ventilazione (canale 2)

– Figura ❻: sistema ARGUS Presenza (**550499**) con illuminazione (canale 1) e ventilazione (canale 2) nel funzionamento con modulo derivazione e tasti (contatti di chiusura)

– Figura ❼ sistema ARGUS Presenza (**550499**) con sensore supplementare (**550419**) nel funzionamento con modulo derivazione e tasti (contatti di chiusura)

② Montare l'apparecchio di controllo nel soffitto sospeso (distanza dei fori 151 mm, figura ❾).

③ Ruotare i tre regolatori (figura ❽ Ⓐ – Ⓒ) su „Test“ (spiegazioni alla voce „Effettuazione del test di funzionamento“ nel paragrafo seguente).

④ Infilare il cavo di collegamento nella testa del sensore (figura ❿).

⑤ Premere le graffe di fissaggio della testa del sensore (figura ⓫Ⓐ) e spingere quest'ultima all'interno dell'apertura nel soffitto.

Le graffe bloccano la testa del sensore nel soffitto (figura ⓫Ⓑ).

Ora è possibile attivare la tensione di rete e mettere in funzione il sistema ARGUS Presenza.

Messa in funzione del sistema ARGUS Presenza

Comportamento in caso di applicazione della tensione di rete
Dopo che la tensione di rete è stata attivata, il sistema esegue per 1 min un test di funzionamento e attiva, durante quest'intervallo di tempo, il canale 1. Al termine del test è pronto per il funzionamento.

Effettuazione del test di funzionamento
Regolatore sul retro della testa del sensore (figura ❽):

① Impostare tutti e tre regolatori su „Test“.

– La durata della commutazione del canale 1 e del canale 2 è di 1 s

– Funzione di dipendenza dalla luminosità disattivata

② Effettuare delle prove di movimento per testare la funzionalità del sistema e delle utenze allacciate.

③ Ruotare il regolatore Ⓒ „LUX“ sulla la soglia di luminosità desiderata.

④ Ruotare il regolatore Ⓑ „canale 1“ sulla durata della commutazione ad es. di 10s.

Avvertenza:
la funzione di dipendenza dalla luminosità per il canale 1 è **disattivata**:

– se il regolatore Ⓒ „LUX" si trova su „Test" (indipendentemente dal tempo impostato per il canale 1) oppure

– se il regolatore Ⓑ „canale 1" si trova su „Test".

⑤ Effettuare nuovamente delle prove di movimento per controllare se l'illuminazione si attiva alla soglia di luminosità impostata.

Se tutto funziona come desiderato:

⑥ Impostare la durata della commutazione desiderata sui regolatori Ⓐ e Ⓑ.

Impostazione della durata della commutazione (tempo di accensione) e della soglia di luminosità
Figura ❽:
Ⓐ Durata della commutazione (tempo di accensione) per il canale 2: regolabile in continuo da 5 min a 2 h, posizione di prova, posizione di OFF (disattivata).

Ⓑ Durata della commutazione (tempo di accensione) per il canale 1: regolabile in continuo da 10 s a 30 min, posizione di prova.

Ⓒ Soglia di luminosità per il canale 1, regolabile in continuo da 10–1000 Lux, posizione di prova.

Con Ⓐ e Ⓑ si può impostare la durata di attivazione delle utenze allacciate. Quando la testa del sensore rileva un movimento, l'utenza viene attivata e resta accesa per l'intero intervallo di tempo impostato. Ogni volta che si rileva un movimento, la durata della commutazione viene riavviata.

Avvertenza: se il regolatore Ⓒ „LUX“ si trova su „Test“, la funzione di dipendenza dalla luminosità per il canale 1 è disattivata indipendentemente dal tempo impostato per il canale 1.

Come comandare il sistema tramite apparecchi derivati

Oltre al funzionamento normale del sistema ARGUS Presenza (attivazione in seguito al rilevamento di un movimento, disattivazione al termine della durata di commutazione) è disponibile anche il funzionamento con modulo derivazione in cui si può attivare e disattivare il **canale 1** (illuminazione) tramite azionamento dei tasti a bilanciere o sfioramento della superficie del sensore di un modulo derivazione. Il comportamento del sistema dipende dall'attuale stato di commutazione:

La luce è spenta, l'apparecchio derivato viene azionato
– Illuminazione (canale 1) accesa
– Resta accesa per la durata di commutazione più lunga impostata sulle teste del sensore (per il canale 1)

– Se la luminosità dell'ambiente è inferiore alla soglia di luminosità impostata: ogni movimento riavvia la durata della commutazione, l'illuminazione resta accesa
– Se la luminosità dell'ambiente è sufficiente: l'illuminazione si spegne al termine della durata di commutazione più lunga impostata anche se si rilevano dei movimenti
– Al termine della durata di commutazione: L'illuminazione si spegne, il sistema ritorna nel funzionamento normale

La luce è accesa, l'apparecchio derivato viene azionato
– Illuminazione (canale 1) spenta
– Resta spenta per la durata di commutazione più lunga impostata sulle teste del sensore (per il canale 1)
– Se la luminosità dell'ambiente è inferiore alla soglia di luminosità impostata: ogni movimento riavvia la durata della commutazione, l'illuminazione resta **spenta**
– Al termine della durata di commutazione: Il sistema ritorna nel funzionamento normale se negli 8 minuti successivi non rileva alcun movimento

Dati tecnici

Apparecchio di controllo

Tensione nominale:	AC 230 V ±10%, 50 Hz. **Proteggere l'apparecchio mediante un interruttore automatico di max. 10 A.**
Morsetti di allacciamento:	morsetti a vite max. 2,5 mm^2
Canale 1	controllo del movimento in funzione della luminosità
Corrente di commutazione:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0,6
Lampade a incandescenza:	AC 230 V, max. 2300 W
Lampade alogene:	AC 230 V, max. 2000 W
Carico capacitivo:	max. 140 µF
Canale 2	controllo del movimento **indipendentemente** dalla luminosità, contatto a potenziale zero
Corrente di commutazione:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0,6
Lampade a incandescenza:	AC 230 V, max. 2300 W
Lampade alogene:	AC 230 V, max. 2000 W
Carico motore:	AC 230 V, max. 1000 W
Carico capacitivo:	max. 140 µF

Testa del sensore

Angolo di rilevamento	360°
Raggio d'azione:	raggio di max. 4 m intorno al luogo di installazione per un'altezza d'installazione di 2,5 m
Altezza di installazione:	consigliata 2,5 m, minima 1,7 m
Numero dei livelli:	5
Numero delle zone:	71 con 284 settori
Sensore di luminosità:	regolabile in continuo da circa 10–1000 Lux. Disattivabile (regolatore “LUX“ su “Test“)

Direttive CE:	direttiva sulla bassa tensione 73/23/CEE, direttiva sulla compatibilità elettromagnetica 89/336/CEE

O que pode fazer com o Sistema ARGUS Presence

O Sistema ARGUS Presence **550499** é um detector de movimento electrónico para aplicar dentro de edifícios como p. ex. escritórios, escolas, edifícios públicos ou privados. Este sistema é composto de uma unidade de comando (fig. ❶Ⓐ) e um sensor (Ⓑ), ligado através de um cabo de 2,5 m e foi concebido para a montagem em tectos falsos.

O sistema pode ser ampliado com o Sensor para Sistema ARGUS Presence **550419** (fig. ❷). Cada sensor dispõe de duas tomadas de modo que é possível uma electrificação integrada de outros sensores com um cabo de ligação de 8 m. Assim é possível ligar até oito sensores em cascata a uma unidade de comando para monitorizar p. ex. corredores longos ou salas grandes.

O sensor regista fontes de calor móveis, p. ex. pessoas. Ao reconhecer um movimento, a unidade de comando liga as cargas que lhe estão associadas. Para tal, a unidade dispõe de dois canais (saídas de relé):

Canal/saída do relé 1 (dependente da luminosidade)
O sensor de luz integrado mede permanentemente a luminosidade ambiente e compara-a com o nível de luminosidade definido no aparelho (10-1000 Lux). Se a luminosidade for suficiente, a unidade de comando não liga a iluminação no modo económico, apesar de haver registado um movimento. Só com uma luminosidade inferior à do nível de luminosidade definido, um movimento na divisão faz activar o canal 1.

Fig. ❸:

Ⓐ O nível de luminosidade está ajustado em 500 Lux, a sala está vazia, a luminosidade é de 200 Lux, a iluminação está desligada.

Ⓑ Uma pessoa entra na sala, o Sistema ARGUS Presence liga a iluminação (400 Lux) devido ao movimento detectado.

Ⓒ Na sala, há agora um total de 600 Lux. O nível de luminosidade foi ultrapassado, mas o Sistema de Presença ARGUS "inteligente" não desliga a iluminação.

Ⓓ A luz do dia aumenta e a luminosidade na sala aumenta.

Ⓔ A luz do dia, sem a iluminação ligada, chegaria para ultrapassar o valor de limiar de 500 Lux. O Sistema ARGUS Presence desliga a iluminação (quando ultrapassada a temporização definida).

Ⓕ Apesar do movimento na sala, a iluminação não se liga porque a luz do dia é suficiente.

Pode ajustar a duração da comutação (tempo de continuação) do canal 1 directamente de 10 seg. até 30 min. O tempo real em que a iluminação permanece ligada depende da temporização do sensor reconhecer o último movimento.

Canal/saída do relé 2 (independente da luminosidade)
O canal 2 liga-se ao detectar um movimento, independentemente da luminosidade ambiente. Esta saída é livre de potencial e pode-se conectar p. ex. aquecimento, ar-condicionado, ventilação ou sistema de vigilância.

Exemplo: Ao entrar no escritório, a luz, o aquecimento/ventilação acendem-se automaticamente. Se a luminosidade exterior for suficiente, a iluminação desliga-se enquanto o aquecimento/ventilação permanecem activados.

Pode ajustar a temporização (tempo de funcionamento) do canal 2 directamente de 5 min. até 2 horas. Neste caso, o tempo de funcionamento real depende também do sensor que registou o último movimento.

Operação com unidade de extensão e telecomando IV
Além da operação normal (o sistema é ligado e desligado quando se regista um movimento), também pode ligar e desligar a iluminação (canal 1) manualmente em várias unidades de controlo. Para isso, pode conectar à unidade de comando

– quantos pulsores desejar (contacto de fecho, p. ex. 315000) ou
– máx. dez módulos adicionais de comutação (573999) ou módulos adicionais de telecomutação (573998)

. O cabo de comando até a entrada adicional da unidade de comando deve ter, no máximo, 20 m de comprimento.

Com teclas sensoras com IV nos módulos adicionais de telecomutação também pode controlar a iluminação através de um telecomando IV Merten (570222, 570722).


Nota: O Sistema ARGUS Presence **não** é adequado como componente de um sistema de alarme, porque é alimentado pela rede e comuta o detector em caso de falha e recuperação da tensão de rede, independentemente de qualquer movimento (falso alarme).

Escolha o local de montagem

– Monte o sensor e a unidade de comando num tecto falso (recorte no tecto de 68 mm para o sensor).
– Altura de montagem recomendada para o sensor 2,5 m (máx. 5 m).
– Mantenha uma distância suficiente em relação à luminária para evitar que a luz ou a radiação térmica influenciem o funcionamento do sensor.
– Em caso de montagem de vários sensores, tenha em atenção que as áreas de detecção de cada sensor se cruzem.
– Os detectores de movimento podem captar todos os objectos que reflictam calor. Podem ser pessoas, mas também pequenos animais (cães, gatos, etc), fogos abertos (p. ex. fogo de chaminé) ou vidros de janelas aquecidos através da radiação solar directa. Seleccione pois o local de montagem, de forma a que fontes de calor indesejadas não possam ser captadas.

Outras notas em „ Informações Técnicas da Merten", secção „Detectores de movimentos ARGUS".
A sensibilidade e a densidade de detecção diminuem com o aumento da altura de montagem (fig. ❹). Não é necessário ajustar uma sensibilidade alta consoante a aplicação, p. ex. em armazéns, corredores, pavilhões gimnodesportivos etc.).


Nota: O alcance e a sensibilidade podem oscilar fortemente se as condições de temperatura forem instáveis.

Como instalar o ARGUS



Perigo de morte devido a corrente eléctrica.
O ARGUS só pode ser instalado e ligado por técnicos especializados. Observe as normas específicas do país.

① Ligar a unidade de comando para a aplicação desejada, p. ex.:

- Fig. ❺: Sistema ARGUS Presence (**550499**) com iluminação (canal 1) e ventilação (canal 2)
- Fig. ❻: Sistema ARGUS Presence (**550499**) com iluminação (canal 1) e ventilação (canal 2) na operação de unidade de extensão com módulo adicional de comutação e pulsores (contacto de fecho)
- Fig. ❼ Sistema ARGUS Presence (**550499**) com sensor adicional (**550419**) na operação com unidade de extensão com módulo adicional de comutação e pulsores (contacto de fecho)

② Montar a unidade de comando em tectos falsos (distância de perfuração 151 mm, fig. ❾).

③ Rodar os três reguladores (fig. ❽ Ⓐ – Ⓒ) para a posição „Teste“ (para mais informações, consulte a seguinte secção „Realizar o teste de funcionamento“).

④ Encaixar o cabo de ligação no sensor (fig. ❿).

⑤ Apertar os fixadores do sensor (fig. ⓫Ⓐ) e empurrar no recorte do tecto.

As molas prendem o sensor no tecto (fig. ⓫Ⓑ).

Agora pode ligar a alimentação e colocar o Sistema ARGUS Presence em funcionamento.

Como colocar o Sistema ARGUS Presence a funcionar

Comportamento ao ligar a alimentação (230 V)
Depois de ligar a alimentação, o sistema realiza um teste ao funcionamento com a duração de 1 minuto e liga, durante este tempo, o canal 1. Em seguida o sistema está pronto a funcionar.

Realizar o teste de funcionamento
Selectores na parte de trás do sensor (fig. ❽):

① Colocar todos os três reguladores na posição „Teste".

- Agora a duração da comutação do canal 1 e 2 é 1 segundo
- O ajuste dependente da luminosidade está desligado

② Experimente andar para testar o funcionamento do sistema e das carags associadas.

③ Colocar o selector Ⓒ „LUX“ no nível de luminosidade desejado.

④ Colocar o selector Ⓑ „Canal 1“ para uma duração da comutação de, p. ex., 10 segundos.



Nota:
O ajuste dependente da luminosidade do canal 1 está **desligado**:

- Se o selector Ⓒ „LUX" está em „Teste" (independentemente do tempo ajustado para o canal 1) ou
- Se o selectorⒷ „Canal 1" está em „Teste".

⑤ Experimente andar novamente para verificar se a iluminação se liga com o nível de luminosidade ajustado.

Se tudo funcionar como desejado:

⑥ Ajustar a temporização nos selectores Ⓐ e Ⓑ.

Ajustar a temporização (tempo de funcionamento) e nível de luminosidade

fig. ❽:

Ⓐ Temporização (tempo de funcionamento) para o canal 2: ajustável de 5 min. até 2 horas, posição de teste, posição de OFF (desligado).

Ⓑ Temporização (tempo de funcionamento) para o canal 1: ajustável de 10 seg. até 30 min., posição de teste.

Ⓒ Nível de luminosidade para o canal 1, ajustável directamente de 10–1000 Lux, posição de teste.

Com Ⓐ e Ⓑ pode ajustar por quanto tempo o carga respectiva deve permanecer ligada. Ao reconhecer um movimento através do sensor a carga liga-se e fica acesa até que o tempo ajustado tenha chegado ao fim Cada vez que é reconhecido um movimento novo, a temporização é novamente iniciada.

Nota: Se o regulador Ⓒ „LUX" está em „Teste", o ajuste dependente da luminosidade do canal 1 está desligado, independentemente do tempo ajustado para o canal 1.

Como operar o sistema através das unidades de extensão

Além da possibilidade de deixar o Sistema ARGUS Presence a funcionar em operação normal (liga quando é registado um movimento e desliga após o fim da temporização), pode ligar e desligar o **canal 1** (iluminação) na operação com unidade de extensão premindo os botões ou tocando a superfície do sensor de um módulo adicional de comutação. O comportamento do sistema depende do estado actual de funcionamento:

A luz está apagada, a unidade de extensão é accionada

- Iluminação (canal 1) ligada
- Permanece ligada segundo a temporização mais longa ajustada (para o canal 1)
- Caso a luminosidade ambiente seja inferior ao nível de luminosidade ajustado: A cada movimento a duração da comutação é reiniciada e a iluminação permanece ligada
- Caso haja luminosidade ambiente suficiente: A iluminação permanece desligada após o fim da duração da comutação mais longa, apesar do movimento
- Após o fim da temporização: A iluminação permanece desligada e o sistema volta à operação normal

A luz está acesa, a unidade de extensão é accionada

- Iluminação (canal 1) desligada
- Permanece desligada segundo a temporização mais longa ajustada (para o canal 1)
- Caso a luminosidade ambiente seja inferior ao nível de luminosidade ajustado: A cada movimento a temporização é reiniciada e a iluminação permanece **desligada**
- Após o fim da temporização: O sistema volta à operação normal se não registar qualquer movimento nos próximos 8 minutos

Dados técnicos

Unidade de comando	
Tensão nominal:	AC 230 V ±10%, 50 Hz. **A unidade deve ser protegida com um disjuntor 10 A.**
Bornes de ligação:	Terminais de parafuso máx. 2,5 mm^2
Canal 1	Comando dependente da luminosidade
Corrente de comutação:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0,6
Lâmpadas incandescentes:	AC 230 V, máx. 2300 W
Lâmpadas de halogéneo:	AC 230 V, máx. 2000 W
Carga capacitiva:	máx. 140 µF
Canal 2	Comando independente da luminosidade, contacto livre de potencial
Corrente de comutação:	AC 230 V, 10 A, cos φ = 0,6
Lâmpadas incandescentes:	AC 230 V, máx. 2300 W
Lâmpadas de halogéneo:	AC 230 V, máx. 2000 W
Carga do motor:	AC 230 V, máx. 1000 W
Carga capacitiva:	máx. 140 µF
Sensor	
Ângulo de detecção	360°
Alcance:	Raio máx. 4 m do local de montagem com altura de montagem de 2,5 m
Altura de montagem:	recomendada 2,5 m, mínima 1,7 m, máxima 5m
Número de níveis:	5
Número de zonas:	71 com 284 segmentos de comutação
Sensor de luz:	directamente ajustável de aprox. 10–1000 Lux. Desconectável (selector "LUX" em "Teste")
Directivas CE:	Directiva de baixa tensão 73/23/EWG, Directiva EMC 89/336/CEE